ISRAELITISCHES KRANKENHAUS
HAMBURG
GEGRÜNDET 1839

BLICKPUNKT IK

WINTER 2022 | NEUJAHR 2023

#ZERTIFIZIERUNG

erfolgreiche Zertifikatserweiterung
höchstes Auszeichungslevel erreicht

#AUSBILDUNG

Ethikberatung im
Krankenhaus

#PERSONAL

neuer Chefarzt der
Medizinischen Klinik

VORWORT

WIR WÜNSCHEN IHNEN BESINNLICHE FEIERTAGE UND VOR ALLEM GESUNDHEIT FÜR DAS JAHR 2023!

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Newsletter erfahren Sie mehr über die vielen Neuerungen und besonderen Ereignisse im IK.

Seit Juni 2021 wird das Israelitische Krankenhaus als Viszeralonkologisches Zentrum für Darmkrebs und Pankreaskrebs ausgewiesen. Mit der **Zertifikatserweiterung** haben wir uns erfolgreich einem weiteren ausführlichen, externen Audit durch OnkoZert **nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft** unterzogen und sind nun zertifiziert als Vizeralonkologisches Zentrum für Krebserkrankungen des Darms, der Bauchspeicheldrüse, der Speiseröhre und des Magens. Damit haben wir das **höchste Auszeichnungslevel im Bereich Viszeralonkologie** erreicht.

Auch personell hat sich etwas verändert. Seit November ist **Herr Prof. Dr. Dr. Albrecht Neeße der neue Chefarzt der medizinischen Klinik**. Er löst Prof. Dr. Peter Layer nach 26 Jahren als Chefarzt ab.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Marcus Jahn
Geschäftsführer

Erfolgreiche Zertifikatserweiterung:
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert unser Krankenhaus als Viszeralonkologisches Zentrum für 4 Krebserkrankungen der Verdauungsorgane

Seit Juni 2021 wird das Israelitische Krankenhaus als Viszeralonkologisches Zentrum für Darmkrebs und Pankreaskrebs ausgewiesen. Mit der **Zertifikatserweiterung** hat sich das Israelitische Krankenhaus erfolgreich einem weiteren ausführlichen, externen Audit durch OnkoZert nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft unterzogen und ist nun zertifiziert **als Vizeralonkologisches Zentrum für Krebserkrankungen des Darms, der Bauchspeicheldrüse, der Speiseröhre und des Magens.**

Damit hat das Israelitische Krankenhaus das **höchste Auszeichnungslevel** im Bereich Viszeralonkologie erreicht und ist als **einzige Gesundheitseinrichtung in Hamburg** für diese vier Tumorerkrankungen des Verdauungstraktes zertfiziert. „Geprüft werden nicht nur Fallzahlen und Behandlungsergebnisse, sondern auch Qualitätsstandards jedes einzelnen Schrittes einer Tumorbehandlung von der Diagnosestellung bis zur Nachbetreuung“, berichtet Dr. Ulrich Rosien, Zentrumsleiter (Gastroenterologie).

In ihrer Begründung der Zertifikatsempfehlung hoben die Auditor*innen von OnkoZert hervor: „Das gesamte Team im Israelitischen Krankenhaus und die Kooperationspartner stellen eine **nachweislich hervorragende Tumorpatientenversorgung** sicher. Diese Teamleistung in der Zusammenarbeit der interprofessionellen und interdisziplinären Versorgung ist mustergültig.“

Hierzu ergänzt Professor Dr. Peter Layer, Ärztlicher Direktor des Israelitischen Krankenhauses: „Die Empfehlung durch die Deutsche Krebsgesellschaft für vier Tumoren der Verdauungstraktes gibt unseren Patient*innen die Sicherheit, am IK mit höchsten Standards behandelt zu werden“.

„Eine Zertifizierung als Viszeralonkologisches Zentrum erreichen wir durch ein **koordiniertes Zusammenwirken unserer Kooperationspartner in Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie und Pathologie**. Moderne Tumortherapie in enger Abstimmung der verschiedenen Fachrichtungen und unter Einschluss innovativer Therapieoptionen im Rahmen von Studien ist optimal für die Prognose der Patient*innen“, erklärt Dr. Nina Kschowak, Zentrumskoordinatorin. Wichtige Ergänzungen des Behandlungsnetzwerkes sind Humangenetik, Ernährungstherapie, Psychoonkologie, soziale Betreuung und ein engagiertes Palliativteam.

„Seit der **Einführung des Operationsroboters „DaVinci“ in der Chirurgischen Klinik 2021** konnten wir in vielen Fällen die bei diesen Tumorerkrankungen oft großen operativen Eingriffe noch schonender durchführen“ ergänzt Prof. Jan-Hendrik Egberts, Zentrumsleiter (Viszeralchirurgie) und Chefarzt der Chirurgischen Klinik.

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum für

Darmkrebs

Pankreaskrebs

Magenkrebs

Speiseröhrenkrebs

Ethikberatung im Krankenhaus: Ausbildung erfolgreich absolviert.

Im Klinikalltag können ethische Fragen in konkreten Entscheidungssituationen entstehen, in denen nicht eindeutig ist, welche Maßnahmen für betroffenen Patient*innen die besten sind.

Unterschiedliche Sichtweisen, Wertvorstellungen von Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzten, Pflegenden, Angehörigen und anderen Beteiligten können Entscheidungsfindungen erschweren.

Für solche schwierigen Situationen können Mitglieder aus dem **Ethikkomitee** eingeladen werden, um bei einer ethischen Fallbesprechung den Beteiligten moderierend und beratend zur Seite zu stehen.

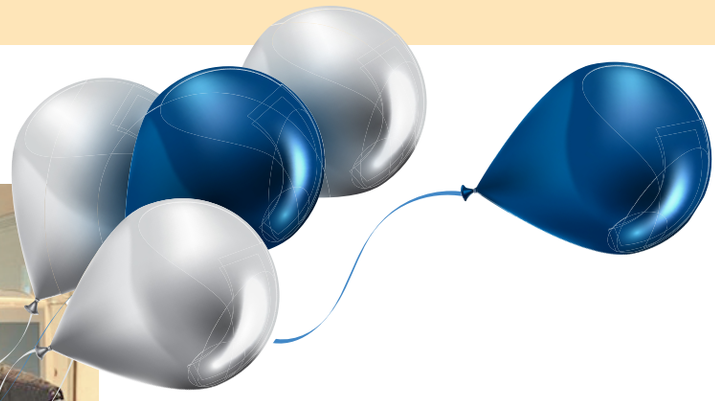
Unsere **Abteilungsleiterin der Intensivstation Pflege Frau Maria-Barbara Otto** absolvierte nun erfolgreich die **Ausbildung zur Ethikberaterin** und möchte mit Kolleg*innen aus verschiedenen Bereichen die Ethikberatung in unserem Krankenhaus aufbauen. Besonders wichtig, dabei stehen immer **Wohl und Willen des Patienten im Mittelpunkt.**

Keine Zeit verlieren durch digitales Entlassmanagement

Einige Patienten sind nach einem Klinikaufenthalt auf eine weitere Versorgung und Hilfe angewiesen. So benötigen pflegebedürftige Menschen etwa **nach stationärer Krankenhausbehandlung die Unterstützung** eines ambulanten Pflegedienstes oder einen Platz in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Bedarf besonders bei älteren Patienten hoch.

Das stellt besonders das familiäre Umfeld vor **organisatorische Herausforderungen**. Um diesen Prozess zu optimieren und damit für alle Beteiligten zu vereinfachen, ist das Israelitische Krankenhaus Hamburg **Pilothaus der digitalen Entlassmanagement-Plattform CODmove**.



Herzlichen Glückwünsch Ausbildungsbeste Hamburgs

Wir sind sehr stolz auf unsere ehemalige Auszubildende Vanessa, die zu den Ausbildungsbesten Hamburgs (Gesundheits- und Krankenpflege) zählt. Sie ist seit ihrem Examen bei uns auf der Intensivstation eingesetzt.

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen den neuen Chefarzt der Medizinischen Klinik am Israelitischen Krankenhaus Hamburg: Prof. Dr. Dr. Albrecht Neeße

Das Israelitische Krankenhaus Hamburg begrüßt den anerkannten Gastroenterologen **Prof. Dr. Dr. Albrecht Neeße** (44), der seit dem 01. November 2022 die Position des Chefarztes der Medizinischen Klinik antreten wird. Der erfahrene Arzt und **Experte für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und interventionelle Endoskopie** wird Renommee und kontinuierliche Entwicklung der Medizinischen Klinik fortführen. Er übernimmt die Position von Prof. Dr. Peter Layer, der die Klinik seit 26 Jahren außerordentlich erfolgreich führt und der ab November seine Tätigkeit im „Ikaneum", dem neuen Spezialinstitut für Darmgesundheit am Israelitischen Krankenhaus, fortsetzen wird.

Prof. Dr. Dr. Albrecht Neeße sieht seinen neuen Aufgaben gespannt entgegen. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen und die Anerkennung, die mir mit der Übertragung dieser ehrenvollen Position entgegengebracht werden", so Neeße. „Herr Prof. Dr. Layer und sein Team haben der Medizinischen Klinik am Israelitischen Krankenhaus in ihrem mehr als 26-jährigen Wirken einen international hervorragenden Ruf verschafft. Mein Vorgänger hat entscheidend dazu beigetragen, das Israelitische Krankenhaus zu einer der führenden Kliniken Deutschlands zu entwickeln. Meine Aufgabe ist es, dieses Renommee zu halten und fortzuführen."

Sekretariat
Medizinische Klinik
Susana Masia
Inga Schawe
Wiebke Helms
Tel.: 040 51125 5001/5002
Fax: 040 51125 5009
E-Mail: med@ik-h.de

Impressum

Herausgeber:
Israelitisches Krankenhaus Hamburg
Orchideenstieg 14, 22297 Hamburg
Telefon: 040 - 51125 - 0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Marcus Jahn
Texte: Nina Krieger
Fotos: Christina Clasen

info@ik-h.de, www.ik-h.de

WUSSTEN SIE, DASS...

...das Israelitische Krankenhaus als **erstes offiziell zugelassenes Referenzzentrum in Hamburg** Hospitation und fachkollegialen Austausch für externe Chirurgen **am System da Vinci XI** anbietet?

Mit **Chefarzt Prof. Dr. Jan-Hendrik Egberts** steht einer der bundesweit führenden und erfahrensten **Spezialisten auf dem Gebiet der roboterassistierten Chirurgie** an der Spitze der Chirurgischen Klinik. Seine Fachkompetenz im Umgang mit dem hochpräzisen Chirurgiesystem da Vinci XI gibt er nun im Rahmen des neuen Hospitationszentrums am Israelitischen Krankenhaus an Fachkollegen weiter.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Eine mit Unterstützung des da Vinci-Systems durchgeführte Operation ist für das Israelitische Krankenhaus teurer, als eine konventionelle Operation, dies hat viele Gründe. Zu den Anschaffungskosten kommen u.a. laufende erhöhte Kosten für Verbrauchsmaterialien hinzu. Ganz **im Sinne unseres Stifters Salomon Heine**, möchten wir, dass bei uns allen Menschen, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit oder Herkunft, **die bestmögliche medizinische Versorgung** zuteil wird. Daher ist es für uns das Ziel, dass wir als Klinik die Mehrkosten für roboterassistierte Operationen durch Spenden unterstützt übernehmen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Spenden!

Spendenkonto:
Israelitisches Krankenhaus Hamburg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 2512 0510 0009 4930 00
BIC: BFSWDE33HAN

Frau Nina Krieger, Referentin für Unternehmenskommunikation und Fundraising, hilft Ihnen gerne weiter: 040 51125 7005, spende@ik-h.de.